

Freifläche Demianiplatz zur Eröffnung der 3. Sächsischen Landesausstellung via regia fertig

In den vergangenen Tagen wurde rechtzeitig zur Eröffnung der 3. Sächsischen Landesausstellung via regia auch die Freifläche Demianiplatz zwischen Theater und Kaisertrutz fertig gestellt.

Nach einem langen Winter und fast zehnmonatiger Bauzeit hat sich das Bild der grünen Mitte von Görlitz grundlegend gewandelt. Die Flächen neben dem Theater, die nach dem Abriss der Trafostation und mehrerer Nebengebäude bislang keinen ansehnlichen Charakter hatten, sind jetzt funktionell gegliedert und einheitlich gepflastert. Die Abgrenzung zur Grünfläche übernimmt eine Sichtbetonkante. Die Löschwasserkisterne des Theaters ist unter der Grünfläche verschwunden und fällt nicht mehr auf. Eine kleine Anzahl von Stellflächen für die Dienstfahrzeuge des Theaters und externe Dienstleister steht

zur Verfügung.

Die Verbindung von der Altstadt und dem Obermarkt über die Freitreppe zum Theater und zur Innenstadt wird durch eine großzügige Pflasterfläche hergestellt, die zukünftig hauptsächlich den Fußgängern und Flaneuren vorbehalten bleibt.

Die den Görlitzern vertraute Blumenuhr ist ihrem Standort geblieben und wurde saniert. Vom Balkon des Theaters gibt es einen besonders guten Blick auf sie. Die Theatergäste bleiben also auch in der Vorstellungspause zeitlich immer auf dem Laufenden.

Die eigentliche grüne Freifläche - eine große Rasenfläche - wird von einem im Oval verlaufenden Parkweg umgrenzt, der gleichzeitig die Wegeanbindungen und Platzquerungen mit gewährleistet und dabei

das historische Zitat des Wegekreuzes aus dem 19. Jahrhundert in abgewandelter Form aufgreift. Man kann somit aus Richtung Nord und vom bisherigen Busbahnhof, über die Freifläche zum Theater oder zur Freitreppe und in Richtung Obermarkt oder aber auch weiter bis in Richtung Annergasse gelangen.

Bequemes Sitzmobiliar, wie es auch in anderen städtischen Grünanlagen zu finden ist, wurde an mehreren Punkten der Anlage aufgestellt. In der Blickachse des Betrachters stehen dabei interessante historische Bauwerke, aber natürlich auch das ruhige Grün im Vordergrund.



Die Bauleistungen an der Freifläche Demianiplatz wurden im Auftrag der Stadt Görlitz durch das regionale Fachunternehmen Garten- und Landschaftsbau Steffen Bohr aus Särka bei Weißenberg und Nachunternehmer ausgeführt. Die Planung wurde durch das Landschaftsarchitekturbüro Haufe, Lohse, Pätzig aus Dresden erstellt. Die Bauüberwachung erfolgte durch iSG Ingenieurbüro Siebenhaar Görlitz.

Inklusive der Leistungen am Demianidenkmal, welches bereits vor wenigen Wochen der Öffentlichkeit übergeben wurde und des Abrisses des Bunkers wurden für Planung und Bau der neuen Freifläche Demianiplatz rund 670.000 Euro investiert. Hiervon wurden 80 Prozent aus Fördermitteln des Städtebaus und 20 Prozent mit städtischen Eigenmitteln finanziert.

In diesem Amtsblatt:

- Altstadtstiftung unterstützt in 2011 65 Vorhaben
- 20 Jahre Städtepartnerschaft
- Bekanntmachung des SG Einwohnermeldewesen zu Reise- und Personaldokumenten
- 16. Jazztage Görlitz 21. - 29. Mai 2011

Seite 2

Seite 3

Seite 4

Seite 9

europa
energy award





Neues aus dem Rathaus

Hinweis an alle Leser

Die Ausgabe Nr. 12 erscheint am 7. Juni 2011 und wird an den Folgetagen kostenlos an die Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters in Schlauroth

Oberbürgermeister Joachim Paulick führt seine nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 7. Juni 2011, ab 16:00 Uhr in Schlauroth, Dorfstraße 66 a durch.

Bürger, die sich an diesem Tag mit ihren Fragen gern persönlich an den OB wenden möchten, sind herzlich eingeladen. Vorab wird um telefonische Anmeldung in seinem Büro unter 03581 671200 gebeten. Bei der Terminvergabe ist bitte das Thema zu benennen.

Verkehrsfreigabe 1. BA Bautzener Straße erfolgt

Der 1. Bauabschnitt der Bautzener Straße zwischen Demianiplatz und Landeskronstraße ist seit einer reichlichen Woche für den Zweirichtungsverkehr freigegeben.

Die Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadtwerke Görlitz AG und des Tiefbau- und Grünflächenamtes der Stadt Görlitz wurde nach einer Bauzeit von 19 Monaten fertig gestellt. Nach umfangreichen Tiefbauarbeiten der Stadtwerke in den Bereichen Entwässerung, Trinkwasserneuerlegung

und Energieversorgung wurde der Straßenkörper einschließlich der Parkflächen und Gehwege erneuert. Die Baukosten für den Straßenanteil liegen bei ca. 465.000 Euro und wurden über das Förderprogramm SEP-Gründerzeitviertel gefördert. Rund ein Drittel der Kosten hat die Stadt Görlitz getragen.

Mit Inbetriebnahme der Straße erfolgt das Parken auf den gepflasterten Parkflächen. Es wurde ein Fahrradfahrerangebotsstreifen auf der Fahrbahn markiert.

Ab Juni neue Öffnungszeiten in den Bürgerbüros Weinhübel und Kunnerwitz

Im Zusammenhang mit der Aufgabenerweiterung des Bürgerbüros in der Jägerkaserne sind organisatorische Veränderungen erforderlich.

Ab 6. Juni werden deshalb die Öffnungszeiten in Weinhübel und Kun-

nerwitz verändert. Das Bürgerbüro in Kunnerwitz ist dann immer montags und das Bürgerbüro in Weinhübel immer mittwochs zu den gewohnten Zeiten - jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr - geöffnet.

Altstadtstiftung unterstützt in 2011 65 Vorhaben

Das Kuratorium der Altstadtstiftung hat am 9. Mai 2011 über die Verteilung der 17. so genannten Görlitzer „Altstadt-Million“ beraten. Das Antragsvolumen der 75 vorliegenden Anträge beläuft sich auf insgesamt 1,64 Millionen Euro mit einer Gesamtbausumme von rund 8,64 Millionen Euro. Wie in den Vorjahren gehörten private Bauherren, kirchliche Einrichtungen, Planungs- und Immobilienbüros, Vereine, Stiftungen und kommunale Einrichtungen zu den Antragstellern.

Voraussetzung für die Vergabe von Spendenmitteln der Altstadtstiftung sind ein Antrag, verschiedene vergleichbare der Maßnahme entsprechende Kostenangebote und ein entsprechendes Konzept

mit der fotografischen Darstellung des Ist-Zustandes einschließlich Denkmalschutzrechtlicher bzw. Baugenehmigung.

Das Kuratorium hat für das Jahr 2011 insgesamt 65 Vorhaben bewilligt, darunter neben vielen privaten Maßnahmen u. a. die Fertigung eines Musterfensters für den Kuppelsaal der ehemaligen Synagoge, die Fortsetzung von Restaurierungsarbeiten am Grufthaus Zobel auf dem Nikolafriedhof, den Städtischen Friedhof, den Nachguss und die Montage der Brunnenplastik „Badende Kinder“ am Hainwald sowie die Jugendbauhütte. Unterstützung von der Altstadtstiftung erhält in diesem Jahr erneut die Evangelische Innenstadtgemeinde für die Fortführung

der Instandsetzung und Restaurierung des Langhauses der Frauenkirche, dem Bistum Görlitz wurde ein Zuschuss für vorbereitende Arbeiten zur Rekonstruktion der Ecktürme, Dachdecker- und -klempnerarbeiten einschließlich Bauzier an der Kathedrale St. Jakobus bewilligt. Die Evangelische Kirchgemeinde Ludwigsdorf erhält aus den Spendenmitteln Geld für erforderliche Notsicherungsmaßnahmen am freiliegenden Wandgemälde. Wie in den Vorjahren fördert die Stiftung auch die Durchführung des Tages des offenen Denkmals, welcher in Görlitz mit einem umfangreichen Programm gestaltet wird sowie Besucher aus nah und fern anzieht.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Einstellung Dienstbetrieb am 3. Juni 2011

Am 3. Juni ist in der Stadtverwaltung der Dienstbetrieb eingestellt.

Hinweis: Das Standesamt öffnet nur für Eheschließungen.

Die Friedhofsverwaltung des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof hat an diesem Tag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



20 Jahre Städtepartnerschaft

Aktives Miteinander der Menschen in Görlitz und Zgorzelec

Unter dem Zeichen der nunmehr 20 Jahre verbindenden Städtepartnerschaft stand die diesjährige gemeinsame Stadtratssitzung am 6. Mai. Am Nachmittag trafen sich Oberbürgermeister Joachim Paulick; Zofia Barczyk, Vorsitzende des Stadtrates von Zgorzelec; Bürgermeister Rafal Gronicz; Stadträte und weitere Gäste auf der Stadtrbrücke, um gemeinsam zum Dom Kultury zu gehen.

Während seiner Ansprache erinnerte OB Paulick an die erste gemeinsame Sitzung der Görlitzer und Zgorzelcer Stadträte am 22. April 1991 in der Görlitzer Stadthalle, bei der der bereits 1980 geschlossene Städtepartnerschaftsvertrag erneuert wurde: „Denn erst nach der politischen Wende bot sich den beiden Städten erstmals Spielraum für die eigenständige Ausgestaltung ihrer kommunalen Beziehungen. Bei diesem Neubeginn ging es um weit mehr als reine Städtepartnerschaft, vielmehr um eine enge nachbarschaftliche Zusammenarbeit als Modell für die weitere europäische Entwicklung“. Stellvertretend für die zahlreichen Ereignisse und Verbindungen, die in den 20 Jahren zwischen Görlitz und Zgorzelec entstanden und gewachsen sind, nannte OB Paulick praktische Beispiele aus dem Görlitzer und Zgorzelcer Alltag, wie die grenzüberschreitende Stadtbushlinie, der deutsch-polnische Kindergarten, das Augustum-Annen-Gymnasium mit dem bilingualen Bildungsgang, deutsch-polnische Eheschließungen sowie die beispielhafte und fruchtbringende Zusammenarbeit zwischen den Görlitzer und Zgorzelcer Stadtplanern. Als eines der sichtbarsten und gegenständlichsten Wahrzeichen des Zusammenwachsens bezeichnete er die Altstadtbrücke, welche seit Oktober 2004 wieder die beiden Neißeufer verbindet. Dass die Proklamation der Europastadt Görlitz/Zgorzelec im Jahr 1998 und vor allem die gemeinsame Kulturhauptstadtbewerbung eine bis heute anhaltende europaweite Bekanntheit einbrachte, bekundete OB Paulick in seiner Rede. „Heute sind wir mittendrin in Europa, weil auch die Entwicklung der Europäischen Union in diesen Jahren nicht Halt gemacht hat. Seit 2004 gehören unsere polnischen Nachbarn zu dieser Gemeinschaft der europäischen Staaten, im Dezember 2007 traten Polen und acht weitere europäische Länder zum Schengengebiet bei und nun gilt für die polnischen Bürger die Arbeitnehmerfreizügigkeit.“, so der Görlitzer OB auf der gemeinsamen Stadt-

ratssitzung. Aktuell nutzte OB Paulick die Gelegenheit, die Anwesenden zur 3. Sächsischen Landesausstellung einzuladen.

Bürgermeister Rafal Gronicz ergänzte in seiner Rede weitere Beispiele aus 20 Jahren Partnerschaft. Das Projekt „Saubere Neißé“, die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Görlitz AG auf den Gebieten der Modernisierung des Zgorzelecer Wärmeenergieunternehmens und der Staubabscheidungsanlage im Fernheizwerk wurden von ihm hervorgehoben. Als gelungene Zusammenarbeit zählte er unter vielen anderen Aktionen den nunmehr 8. Europamarathon auf, und als eine der interessantesten Initiativen der letzten Jahre nannte er die Aktivitäten des Meetingpoint Music Mes-siaen Vereins.

Das Thema EU-Richtlinien als Arbeitsmarktkriterium in Deutschland und Polen - Freizügigkeit auf dem Arbeitsmarkt wurde durch Thomas Berndt von der Arbeitsagentur Bautzen und Danuta Plutecka, Direktorin des Kreisarbeitsamtes Zgorzelec aufgegriffen. Dabei stimmten die beiden Redner darin überein, dass mit der Öffnung des deutschen Arbeitsmarktes sich viele Chancen bieten, die es gemeinsam zu nutzen gilt.

Die Verleihung der Medaille „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ war auch in diesem Jahr Höhepunkt der gemeinsamen Stadtratssitzung. Ausgezeichnet wurden die Staatliche Musikschule „Feliks Nowowiejski“ Zgorzelec

und die Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz.

In seiner Laudatio für die Musikschule „Johann Adam Hiller“ würdigte Stadtrat Dieter Gleisberg die beispielhafte grenzüberschreitende Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen. Die Musikschule „Johann Adam Hiller“ schreibt inzwischen 60 Jahre Geschichte. Grenzüberschreitende Kontakte gab es bereits schon in den 1960er Jahren. Mit den Auftritten des deutsch-polnischen Sinfonieorchesters, dem seit 2002 jährlich stattfindenden Klavierwettbewerb und gemeinsamen Probenlagern fanden und finden alljährlich Höhepunkte des Zusammenwirkens und des praktischen Miteinanders statt.

Dorota Baranowska, Stadträtin von Zgorzelec, hielt die Laudatio auf die Musikschule aus Zgorzelec. Sie erinnerte dabei an den Beginn im Jahr 1946, als eine Gruppe von Enthusiasten und Musikfreunden beschloss, Entwicklungsmöglichkeiten für musikalisch begabte und interessierte Zgorzelecer Schüler zu schaffen. Sie bekundete, dass dabei die Errungenschaften der Schüler ein Gradmesser des Erfolges für die Musikschule sind. Die Schüler der Musikschule „Feliks Nowowiejski“ erzielen seit Jahren erfolgreich Auszeichnungen bei den verschiedensten Wettbewerben und Prüfungen.

Die Big Band der Musikschulen aus Görlitz und Zgorzelec dankten mit musikalischen Leckerbissen aus ihrem breitgefächerten Repertoire für diese besondere Auszeichnung.





Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des SG Einwohnermeldewesen

Hinweis der Meldestelle zu Reisedokumenten

Die Urlaubszeit steht für viele Bürger vor der Tür. Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob Sie und Ihre Kinder für einen eventuellen Urlaub einen Reisepass als Reisedokument benötigen. Auch wenn für manche Zielstaaten die Einreise mit dem Bundespersonalausweis ausreichend ist, besteht für viele Transitstaaten weiterhin Passpflicht für deutsche Staatsangehörige. Der Kinderausweis/Kinderreisepass berechtigt nicht zur visafreien Einreise in jedes Land. Gleiches gilt auch für noch vorhandene Eintragungen von Kindern in dem Reisepass der Eltern. Auskunft darüber erhalten Sie bei Ihrem Reiseveranstalter oder bei den jeweiligen ausländischen Botschaften in Deutschland.

Beantragen Sie bei Bedarf rechtzeitig ein neues Reisedokument. Dazu benötigen Sie ein Frontalbild (biometrisches Passbild), Ihr Dokument (Reisepass/Personalausweis) und Personenstandsurkunden (Geburtsurkunde oder/und Heiratsurkunde sowie Urkunden über Namensänderungen). Bei der Beantragung für Kinder müssen das Kind sowie die Erziehungsberechtigten, in deren Haushalt das Kind gemeldet ist, zugegen sein.

Die Bearbeitungszeit für einen Reisepass beträgt ca. vier Wochen und kostet für Personen bis 24 Jahre 37,50 Euro (Gültigkeit 6 Jahre) und für Personen über 24 Jahre 59,00 Euro (Gültigkeit 10 Jahre). Sollte die Beantragungszeit bis Reiseantritt nicht ausreichen, kann ein Expresspass beantragt werden. Dieser kann nach ca. fünf Werktagen ausgehändigt werden und kostet für Personen unter 24 Jahren 69,50 Euro und für Personen über 24 Jahren 91 Euro. Der Kinderreisepass wird ebenfalls kurzfristig ausgestellt und kostet 13 Euro. Vor Ablauf der Gültigkeitsdauer kann der Kinderreisepass verlängert werden, soweit das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Kinder dürfen seit Änderung des Passgesetzes im Jahre 2007 nicht mehr in den Pass der Eltern eingetragen werden.

Auf der Internetseite der Stadt Görlitz www.goerlitz.de erhalten Sie unter den Stichpunkten Bürger, Bürgerservice und Einwohnermeldewesen alle Informationen zur Dokumentenausstellung.

Hinweis der Meldestelle zu Personaldokumenten

Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften der Landesmeldegesetze der

allgemeinen Meldepflicht unterliegen, sind verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Reisepass haben. Der Personalausweis für Personen über 24 Jahre ist 10 Jahre gültig und kostet 28,80 Euro. Für jüngere Personen beträgt die Gültigkeit 6 Jahre und die Gebühr 22,80 Euro. Er kann nach Ablauf der Gültigkeit nicht verlängert werden, sondern muss stets neu beantragt und ausgestellt werden. Ein Personalausweis ist ungültig, wenn

1. er eine einwandfreie Feststellung der Identität des Inhabers nicht zulässt,
2. er unbefugt verändert worden ist,
3. Eintragungen fehlen oder unzutreffend sind, oder
4. die Gültigkeit abgelaufen ist.

Das Datum der Gültigkeit steht auf der Vorderseite des Personalausweises. Bitte überprüfen Sie dieses und beantragen Sie rechtzeitig ein neues Dokument. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. vier Wochen. Zur Beantragung bringen Sie bitte den alten Personalausweis, ein Frontalbild (biometrisches Passbild), die Personenstandsurkunde (Geburtsurkunde oder/und Heiratsurkunde, sowie Urkunden über Namensänderungen) und die Gebühr mit.

*Ordnungsverwaltung
Einwohnermeldewesen*

Ausschreibung der Sammelstiftung Stadt Görlitz

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz ist eine rechtsfähige kommunale örtliche Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt steuerbegünstigte Zwecke.

Die Stiftung lädt zur Einreichung von Projektvorschlägen ein, die folgenden Satzungszwecken entsprechen sollen:

1. Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere verwirklicht durch Jugendbetreuung, Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie Bildung und Erziehung einschließlich sinnvoller Freizeitgestaltung für Personen vor Vollendung des 27. Lebensjahres
2. Erziehung, Volks- und Berufsbildung

3. Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde

Es können ausschließlich Projekte berücksichtigt werden, die in Trägerschaft steuerbegünstigter Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden. Die zu fördernden Projekte dürfen nicht wesentlich über den räumlichen Bereich der Stadt Görlitz hinauswirken.

Die maximale Fördersumme für ein Projekt beträgt 1.200 EUR.

Die Anträge werden bis zum **28.06.2011** entgegengenommen.

Senden Sie diese bitte bis zum genannten Termin an die

**Sammelstiftung Stadt Görlitz
c/o Große Kreisstadt Görlitz
Hugo-Keller-Straße 14,
02826 Görlitz
PF 300131, 02806 Görlitz**

Anschließend erfolgt eine Zuschlagerteilung durch das Stiftungsgremium.

Die Stiftung freut sich über möglichst viele kreative Bewerbungen und Projektunterlagen, die sowohl eine Beschreibung des Vorhabens als auch die veranschlagten Kosten beinhalten sollen. Steuerbegünstigte Körperschaften werden gebeten, dem Antrag den aktuellen Freistellungsbescheid des Finanzamtes beizufügen.



Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
1304
Fax: 03581 67-1457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2011** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren** fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 31.05.2011** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 24.05.2011

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- u. Kassenverwaltung

Außerordentliche Ausschreibung der VEOLIA-Stiftung Görlitz noch bis 31. Mai

Vom 21. Mai bis zum 31. Oktober erwartet die Stadt Görlitz bis zu 300.000 Gäste, welche die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ im Kaisertrutz besuchen wollen. Natürlich will die Stadt ein guter Gastgeber sein, auch wenn die Ausstellung selbst von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gestaltet und ausgerichtet wird. Um die Gäste von außerhalb gut durch die Stadt und zum Ausstellungsort zu begleiten, ist die Hilfe der Görlitzer Bürger erwünscht. Die Veolia Stiftung Görlitz hat daher eine außerordentliche Förderung für Projekte und Aktionen aufgelegt, die sich in besonderer Weise um die Gäste der Landesausstellung bemühen.

Vor allem geht es darum, die Gäste von außerhalb buchstäblich abzuholen: am Bahnhof, auf der oberen Berliner Straße, an den großen Parkplätzen. Wie finden die Besucher von dort aus am angenehmsten den Weg zum Kaisertrutz und ab Ende Juli zum Barockhaus Neißstraße 30, das ebenfalls Teil der Landesausstellung wird? Vereine und Institutionen, die originelle Ideen dazu haben, können bei der Veolia-Stiftung bis zum **31. Mai 2011** einen Antrag auf Förderung stellen. Das Antragsformular und weitere Informationen sind unter www.veolia.goerlitz.de zu finden. Der Antrag muss eine Kurzbeschreibung des Vorhabens sowie eine Aufstellung der erwarteten Kosten enthalten.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Steuerbescheide sowie ein Bescheid für Gewerbesteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 7**, in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Pflichtiger	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Steuerpflichtigen um **Steuerschuldner** handelt. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.



Gefahr nicht nur für die Windschutzscheibe

Es geht schneller, als man denkt: Durch vorausfahrende Autos oder Lkws werden kleine Steine in die Luft katapultiert und landen unsanft auf unserem Fahrzeug. Unschöne Stellen auf dem Lack sind die Folge, schlimmer und gefährlicher ist es aber, wenn sie die Windschutzscheibe treffen. Kleine Risse und Löcher können die Scheibe bei Hitze oder Erschütterungen zum Bersten bringen, nicht nur problematisch, wenn Sie mit 160 Sachen auf der Autobahn unterwegs sind, sondern das kann Ihnen im Falle eines Unfalls auch Ärger mit Ihrer Versicherung einhandeln – von Personen- oder Sachschäden mal abgesehen. Dabei müssen leicht beschädigte Scheiben aber nicht immer gleich ausgetauscht werden, oft reicht eine Reparatur der entsprechenden Stellen. Möglich ist dies bis zu einer gewissen Größe des Schadens und solange das Loch oder der Riss nicht im Sichtfeld des Fahrers liegt. Besteht die Versicherung beim kompletten Austausch der Scheibe auf den Anteil der Selbstbeteiligung, übernimmt sie in den meisten Fällen bei Teil- und Vollkaskoversicherten die Reparaturkosten komplett. Bei Fragen zu Reparatur und Abrechnung hilft Ihnen Ihre Werkstatt gerne weiter.

Zettel reicht nicht aus

(ADAC). Wenn es beim Ausparken kracht, reicht es nach Angaben des ADAC nicht aus, einen Zettel mit Unfallhergang und Adresse zu hinterlassen. Denn wer wegfährt, ohne auf den Fahrer des beschädigten Fahrzeugs zu warten oder die Polizei zu rufen, begeht Fahrerflucht und damit eine Straftat mit erheblichen Folgen: Neben einer Geldstrafe und Punkten in Flensburg kann unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, wie es im Gesetz heißt, auch den Führerschein kosten. Entscheidend dabei ist die Höhe des entstandenen Fremdschadens. Bis zu 600 Euro wird das Verfahren meist gegen eine Geldauflage eingestellt. Bei bis zu 1.200 Euro drohen ein Monatsgehalt Geldstrafe, sieben Punkte in Flensburg und maximal drei Monate Fahrverbot. Wird die 1.200 Euro Marke überschritten, ist die Fahrerlaubnis sogar für mindestens sechs Monate weg. Wenn bei einem Unfall Menschen zu Schaden kommen und sich der Verursacher vom Unfallort entfernt, ist nicht mit Milde zu rechnen: Dann droht Gefängnis. Neben diesen strafrechtlichen Folgen verliert der Fahrer den Versicherungsschutz: die Kasko zahlt den eigenen Schaden nicht, die Haftpflicht nimmt für den regulierten Fremdschaden bis zu 5.000 Euro Regress. Um eine Straftat und die Folgen zu vermeiden, rät der Club, an der Unfallstelle zu warten, bis der Fahrer des anderen Fahrzeugs kommt, oder gleich die Polizei zu informieren. Wer kein Handy hat, sollte mindestens 30 Minuten warten, ehe er zur Polizei fährt. Diese nimmt den Unfall auf und benachrichtigt den Halter.

Handwerk + Dienstleistung regional

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]

Jetzt als eBook

online lesen

www.wittich-herzberg.de

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE



Jedes Modell ein Volltreffer!
Jetzt punkten Sie mit SEAT 3-fach!



SEAT Ibiza SC 44 kW (60 PS)¹

nur 148,83 € monatliche
Leasingrate bei 1.591 € Sonder-
zahlung ***
• Plus 3 Jahre Garantie
für 0,- €*
• Plus 3 Jahre Vollkasko &
Haftpflicht für 9,90 €
monatlich*

158,73 €
monatl. Hattrick-Rate***
(Aktion gültig bis 30.06.2011)

Eine gemeinsame
Aktion mit



SEAT Hattrick auch mit günstiger Finanzierung möglich**.

* Kfz-Versicherungsleistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG für Fahrer ab 23 Jahre (Vollkasko SB 500, €, Teilkasko SB 150, €). 1 Jahr kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die Herstellergarantie (bis max. 195.000 km). Kfz-Versicherungsleistungen und Garantieverlängerung in Verbindung mit einem Leasingvertrag der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH. Ein Angebot für Privatkunden. ** durch die SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH. Nicht möglich für die sogenannten Ibiza SC Entry Modelle (UPE ab 9.990, €). *** bei 36 Monaten Laufzeit und 10.000 Kilometer jährlicher Fahrleistung.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

1) SEAT Ibiza SC, 1.2, 44 kW (60 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 125 g/km.

Autohaus
BRENDLER GmbH

Ihr Partner rund um's Auto
Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39-0

www.autohaus-brendler.de



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Diabetikersprechstunde der Humboldt-Apotheke

Der nächste Termin ist Donnerstag, der 26. Mai 2011, 15:00 Uhr im Restaurant „Goldene Sonne“, Demianiplatz 54. Zum Thema „Neue Medikamente in der Diabetestherapie“ spricht DM Andreas Kochan.

Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Badestelle am Berzdorfer See voraussichtlich ab Juni

Nachdem die LMBV bekanntgegeben hat, dass das Baden im Berzdorfer See aus ihrer Sicht genehmigt werden könnte, arbeitet die Stadt daran, die umfangreichen Forderungen der Behörden dazu zu erfüllen. „Wir sind optimistisch und hoffen, dass spätestens ab Juni die Badestelle am Berzdorfer See für die Görlitzer und Touristen zur Verfügung steht“, sagt Oberbürgermeister Paulick. Klar ist jetzt schon, dass es sich bei der Einrichtung der Badestelle um ein Provisorium handeln wird, das den Minimalanforderungen genügt. So wird es zum Beispiel keine Badeaufsicht und keine Wasserrettung geben, das Baden kann nur auf eigene Gefahr erfolgen. Dies ist an anderen Badeseen aber auch üblich.

www.wittich.de

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - April 2011

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		April 2011	April 2010
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54 856	55 064
davon in:			
Biesnitz	Personen	3 932	3 911
Hagenwerder	Personen	859	904
Historische Altstadt	Personen	2 390	2 328
nnenstadt	Personen	14 716	14 515
Klein Neundorf	Personen	122	124
Klingewalde	Personen	596	606
Königshufen	Personen	8 203	8 390
Kunnerwitz	Personen	521	535
Ludwigsdorf	Personen	760	783
Nikolaivorstadt	Personen	1 481	1 526
Ober Neundorf	Personen	278	283
Rauschwalde	Personen	6 046	6 086
Schlauroth	Personen	364	344
Südstadt	Personen	8 791	8 840
Tauchritz	Personen	187	190
Weinhübel	Personen	5 610	5 699
Natürliche Bevölkerungsbewegung		April 2011	April 2010
Lebendgeborene insgesamt	Personen	34	23
Gestorbene insgesamt	Personen	54	60
Räumliche Bevölkerungsbewegung		April 2011	April 2010
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	325	350
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	326	344
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	171	178
Gewerbe		April 2011	April 2010
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	Anzahl	63	146
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	66	51
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5 000	4 985
Baugenehmigungen		April 2011	April 2010
Fälle insgesamt	Anzahl	135	199
darunter: Baugenehmigungen	Anzahl	23	69
darunter: vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	20	64
Bauvorbescheide	Anzahl		3
Neueingang Baugesuche	Anzahl	36	126
Arbeitsmarkt		April 2011	April 2010
Zum 1. Januar 2011 haben das Dienstleistungszentrum Görlitz und die ARGE Niederschlesische Oberlausitz Gemeinschaft für Arbeit zum Jobcenter Landkreis Görlitz Nord als gemeinsame Einrichtung (JC Landkreis Görlitz Nord gE) fusioniert. Die Daten sind dadurch nicht mehr für die Stadt Görlitz darstellbar und fallen daher vorerst weg. (Quelle: Jobcenter Landkreis Görlitz Nord)			

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon 03581/671513 und 671507

FRIEDRICH BAUDIENSTLEISTUNG

HAUS - GARTEN - HOF

Andreas Friedrich
02827 Görlitz
Christian-Heuck-Str. 12
Tel./Fax 0 35 81/85 50 82
Mobil: 01 71/1 40 98 57

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

16. Jazztage Görlitz: 21. - 29. Mai 2011

Scharfe Hörner unter Ahorn

Die Jazztage Görlitz garantieren gute Musik an Orten die bewegen

Am Sonnabend ist des Fürstens Schlosshof unter die Zigeuner gefallen. Am Sonntag begann die Kirche in Horka zu swingen. Jetzt wird Ernst Jandl vors Schwurgericht „gezerrt“ (25.05.) und am Sonntag (29.05.) trainiert eine spanische Trommlerin in der Turnhalle am Hirschwinckel.

Wer will, kann so Schlagzeilen machen. Die Unerhörten Orte geben den Jazztagen in Görlitz Charakter und das seit Ania Losinger in der Hefefabrik ihr Bodenxylophon mit Füßen trat. Der Veranstalterverein belebt diese außergewöhnlichen Klangräume, um die Vielfalt des Jazz mit der Vielfalt Görlitzer Architektur zu steigern. Das Konzept kommt an und so erhöht sich Jahr um Jahr der Aufwand, charaktervolle Räume beispielbar zu machen. Immerhin handelt es sich oft um eine Ausnahmegenehmigung, mit der ein Gewölbe, ein Autohaus oder ein historischer Hörsaal zum Konzertsaal wird. Doch das Zusammenspiel mit der Bauaufsicht ist konstruktiv und auch die Eigentümer alter Bauwerke sind oft unkomplizierter als man glaubt. „Wir haben auch schon einen Durchgang in eine Wand gebrochen, um einen Industriekeller zum Jazzkeller zu wandeln.“ sagt Reinhard Schubert vom Kulturzuschlag e. V. Dagegen ist der Fischmarkt schon eher so etwas wie die gute Stube des Jazz, ein traditionell beliebter Platz, den viele Görlitzer mit der Musikschule und tollen Jazznächten verbinden. Ein wahrer Treffpunkt, an dem angeregte Gespräche die Pausen füllen. Mit faszinierenden Bläsern unterm



Der Fischmarkt wird einmal im Jahr zum stimmungsvollen Jazz-Salon, hier Blowing Front 2010.

Ahorn kann das Festival in diesem Jahr punkten. Da feuert der Warszawa-Kjiv-Express den „Zug“ am Freitag an und wie auf einem Bahnhof schaut der hinterher, der zu spät kommt. Das fulminante Gebläse aus Polen und der Ukraine belohnt die Pünktlichen, zumal die Fischmarktkonzerte jeweils erst 20 Uhr starten. Die Jazznächte werden so noch kompakter und spannender. Der Freitag gipfelt im Auftritt Rüdiger Baldaufs. Messerscharfer Trompetenklang führt ein perfekt harmonisierendes Septett.

Natürlich hoffen die Veranstalter auf trockene Tage. Hochwasser wäre vor allem für den Abschluss fatal. Die junge spanische Trommlerin Lucia Martinez entfaltet ihr Schlagwerk praktisch unter der Wasserlinie des letzten Sommers. Ihre Spielkunst verleiht dem Quintett allerdings Flü-

gel und so versprechen die letzten Takte treibende Momente und Träume zugleich. Dass die Jazztage in Görlitz auch zum 16. Mal hohes musikalisches Niveau zu fairen Preisen präsentieren, verdanken die Macher auch öffentlichen und privaten Hilfen. Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Stadt Görlitz und die VEOLIA Stiftung fördern das Festival. Die Firma Lichttechnik Hess aus Löbau und die Görlitzer Landskron Brauerei gehören ebenso zu den Partnern wie das Polnische Kulturinstitut Leipzig. Nicht zuletzt sind es kleine Unternehmen, Selbstständige und Einzelpersonen, die mit Spenden dieses Musikerlebnis stärken. Bei allem braucht es aber ein Publikum, neugierig und offen. Begeisterung kommt ganz von selbst, wenn der Jazz Räume und Plätze in Görlitz erfüllt.



Unerhörte Orte sind ein Markenzeichen der Jazztage, hier das LeipJAZZig Orchester 2010 im alten Autohaus Konsulstraße.



Die alte Maschinenhalle der Landskron Brauerei war außergewöhnlicher Klangraum 2007. Im Bild das Berliner Quartett Yakou Tribe. Fotos: Dreßler

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse
der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Sommer

Schmierstoffgroßhandel

Divinol

Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
www.bau-industrietechnik.de
Rauschwalder Str. 48a - 02826 Görlitz

Gedenkveranstaltung zu Ehren von Prof. Dr. med. Heinz Funke



v. l.: René A. Bostelaar, Dr. Heinrich Wessig, Dr. Lothar Schmidt, Dr. Hermann Funke, OB Joachim Paulick

Am 6. Mai wäre Professor Heinz Funke 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass fand am 7. Mai eine Gedenkveranstaltung statt, bei der eine Gedenktafel am ehemaligen Wohnhaus Prof. Funkes enthüllt wurde.

Griechische Gäste anlässlich der Europawoche

Zum 20-jährigen Jubiläum konnte der Europa-Haus Görlitz e. V. mit einem besonderen Höhepunkt die diesjährige Europawoche eröffnen.

Auf den Spuren der Griechen - lautet das Thema der vom 7. bis 15. Mai stattgefundenen Europawoche.

Die „Geschichte der Griechen in Görlitz“ begleitet den Europa-Haus Görlitz e. V. seit vielen Jahren. In diesem Jahr war es eine Studienreise des griechischen Vereins Ex-antes Berlin e. V. mit dem Schriftsteller Ge-

rassimos Alexatos. Bei der Abendveranstaltung im Schlesischen Museum zu Görlitz stellte Gerassimos Alexatos sein Buch „Die Griechen von Görlitz 1916 - 1919“ dem Görlitzer Publikum vor. Begleitet wurde er auf seiner Görlitz-Reise von einem griechischen Fernsichteam und ca. 80 Nachfahren, davon 20 direkt aus Griechenland, die in Görlitz die Spuren der Vergangenheit suchten.

Gleich nach ihrer Ankunft wurden sie am Sonnabend, dem 7. Mai von Oberbürgermeister Joachim Paulick im Rathaus be-

grüßt. Die Gäste konnten dabei den Kleinen Sitzungssaal besichtigen und sich ins Gästebuch der Stadt eintragen. Auf dem weiteren Programm stand eine Besichtigung der griechischen Gräber auf dem Neuen Friedhof mit anschließender Kranzniederlegung. Am Abend fand die zentrale Veranstaltung im Schlesischen Museum statt. Am Sonntag folgten die Gäste den Spuren der Zgorzelec-Griechen. Im Anschluss empfing der Zgorzelecer Bürgermeister Rafal Gronicz die Griechischen Besucher.

Europatage der Flieger an der via regia waren erfolgreich

Vom 12. bis 15. Mai 2011 fand in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec das diesjährige Dreiländereck-Fliegertreffen statt. Die gemeinsame Veranstaltung mit Polen und Tschechien hatte sich zeitlich bestens in das Geschehen rund um die Europa-Woche eingefügt und bereicherte die vielfältigen Aktionen anlässlich der 3. Sächsischen Landesausstellung via regia in diesem Jahr.

Während der Eröffnung am 12. Mai entwickelte sich auf dem Flugplatz Görlitz ein reges Treiben. Neben dem Flugbetrieb gab es eine Ausstellung über Technik und Naturwissenschaften. Flugzeuge verschiedenster Typen aus Polen, Tschechien und Deutschland konnten von interessierten Besuchern besichtigt werden. Wer wollte, hatte die Möglichkeit einen Rundflug zu

erleben und die Region rund um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec aus luftiger Höhe zu betrachten. Universitäten aus dem Dreiländereck und die Hochschule Zittau/Görlitz nutzten die Gelegenheit, sich bei dieser Veranstaltung zu präsentieren. Eine Vorführung des so genannten Beobachtungsdrohnens zeigte den Besuchern, wie

Menschen mit Hilfe von Fluggeräten, die mit einer Kamera ausgestattet sind, aus eingestürzten Gebäuden oder Bergwerken geborgen werden können.

Das trinationale Fliegertreffen fand erstmals 2005 in Leipzig statt. Breslau ist dann im nächsten Jahr der Austragungsort des grenzüberschreitenden Treffens.



Scheck für das ViaThea

Die Volks- und Raiffeisenbank hat dem ViaThea-Förderverein am 4. Mai 2011 einen 500-Euro-Scheck aus dem von den Volksbanken und Raiffeisenbanken angebotenen GewinnSparen überreicht.

Der jährliche Zweckertrag entsprechend der verkauften Gewinn-Sparlose an die teilnehmenden Banken wird vorrangig zur Förderung anerkannter gemeinnütziger Zwecke eingesetzt.



v. l.: Christiane Hoffmann, Projektleiterin des ViaThea, Sven Fiedler, Vorstandsmitglied der Bank und Susanne Schneider, Förderverein ViaThea

Patenschaftsurkunde für Waidhaus und Werbung für die 3. SLA aus Königsbrück

Der Förderverein VIA REGIA, Architekturmodellbau Königsbrück e. V. übergibt den Städten und Gemeinden, die den Verein beim Erstellen der Architekturmodelle entlang der via regia unterstützt haben, Patenschaftsurkunden. Kürzlich erhielt Oberbürgermeister Paulick als erstes Stadtoberhaupt eine solche Urkunde für das Waidhaus in Görlitz.

Inzwischen sind weitere Modelle entstanden, unter anderem auch das Modell des Kaisertrutzes. Dieses hatte auf der vor einigen Wochen stattgefundenen Tourismusmesse ITB in Berlin für die 3. Sächsische Landesausstellung gewonnen und ist derzeit noch in der Berliner Geschäftsstelle des Ostdeutschen Sparkassenverbandes zu bewundern. Ab Ende Mai wird das Modell im Dresdner Schlosshof die Touristen auf das Görlitzer Ereignis und auf den Königsbrücker Architekturmodellbau aufmerksam machen.

Keine Freigabe für Uferpromenade

Auch wenn das Wetter zum Flanieren auf der Uferpromenade entlang der Neiße einlädt, müssen Görlitzer und Gäste noch einige Zeit auf die Freigabe des hochwassergeschädigten Bereiches an der Uferstraße warten. Ursprünglich ist die Stadt bei der Schätzung des Schadens von rund 90.000 Euro ausgegangen. Doch mit dem erst im Frühjahr dieses Jahres absinkenden Neißepegel wurde das Ausmaß in Gänze sichtbar: Der Fundamentbalken der Uferstützwand, welcher unter dem Wasserspiegel eigentlich mit dem Hinterland verankert ist, liegt frei und hat keine Verbindung/Verankerung mehr. Infolgedessen ist die „Stützwand“ keine Wand mehr, sondern derzeit nicht mehr als ein „angeklebter Vorsatz“. „So ähnlich wie eine Wandverfließung“ beschreibt der Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Torsten Tschage, den Zustand und ergänzt, dass die Tragfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Das Foto zeigt sehr eindrucksvoll, dass die Stadt hier über keinen Handlungsspielraum zur Freigabe und Nutzung des noch immer abgesperrten Teils der Uferpromenade verfügt. Zum Schutz der Passanten ist es deshalb zwingend er-

forderlich, die Sperrung aufrecht zu erhalten.

Die Rekonstruktion ist Bestandteil des beschlossenen Hochwasser-Maßnahmenplans, wobei die Stadt bei der Beantragung noch von einer Sanierung der Stützmauer ausgegangen ist. Inzwischen werden die

Kosten für die Wiedererrichtung auf rund 300.000 Euro geschätzt. Bis Ende Mai wird der Fördermittelantrag gestellt sein. Erst mit dessen Bewilligung kann mit der Schadensbeseitigung begonnen werden.

Bürger und Besucher unserer Stadt werden dafür um Verständnis gebeten.



Foto: SG Stadtgrün



Radweg verbindet Biesnitz und Kunnerwitz

Die Stadt Görlitz hat wieder ein neues Stückchen Komfort und Sicherheit für Radfahrer bekommen. Im Zuge der Verbesserung der Verkehrssituation zwischen dem Stadtteil Biesnitz und dem Ortsteil Kunnerwitz wurde außerorts straßenbegleitend ein 2,50 Meter breiter Radweg angelegt.

Baubeginn war im September 2010. Im Vorfeld erwarb die Stadt Görlitz das Grundstück des zukünftigen Radweges und des Rastplatzes. Es wurde der Mutterboden abgetragen, ein tragfähiger Untergrund hergestellt, Frostschutzschicht eingebaut und ein zweischichtiger Asphalt aufgebracht.

Vor dem Ortseingang Kunnerwitz ermöglicht eine Verkehrsinsel den Fußgängern und Radfahrern ein sicheres Überqueren der Fahrbahn. Vorerst endet der Geh- und Radweg an der Zufahrt zu Partnertrans-Schlesien GmbH, zukünftig ist jedoch im weiteren Bauabschnitt geplant, diesen Radweg auf östlicher Seite in Richtung S 111 weiterzuführen.

Zwischen Fahrbahn und Radweg wurden begleitend eine Baumreihe Feldahorn und verschiedene Sträucher gepflanzt. Insgesamt werden 61 Bäume und 234 Sträucher den Bereich rund um den Radweg auf.

Auch der Rastplatz am Fuße der Landeskronen wurde neu geplant und die vorhandene Sitzgruppe aufgearbeitet.

Mit der Durchführung der Baumaßnahme war die Firma LES aus Zittau beauftragt. Das Ingenieurbüro Renner aus Görlitz erstellte die Planung und war mit der Bauleitung beauftragt.

Nach längerer Winterpause konnte der Radweg nach der Bauabnahme zur öffentlichen Nutzung für Radfahrer und Fußgänger freigegeben werden.

Die Kosten der Baumaßnahme beliefen sich einschließlich Grunderwerb auf ca. 180.000 Euro und wurde mit 75 Prozent vom Freistaat Sachsen gefördert. Die Stadt Görlitz war mit einem Eigenmittelanteil von 25 Prozent beteiligt.

G-S-D feiert Richtfest

Am 10. Mai feierte der G-S-D-Geschäftsführer Gerhard Schoch mit den Anwesenden das Richtfest für den Neubau im Gewerbegebiet Nord/West. Damit expandiert die Firma bereits zum zweiten Mal.

Um aufgrund der positiven Absatzentwicklung die steigende Nachfrage an Maschinenbauprodukten abdecken zu können, benötigt die Firma G-S-D zusätzliche Produktionskapazitäten. Am bisherigen Standort im Görlitzer Gewerbegebiet Nord/West

- am Flugplatz - entsteht dafür ein neuer Gebäudeteil mit zusätzlichen Produktionsflächen sowie einem neuen Sozialtrakt mit insgesamt 1.000 qm Nutzfläche.

Seit 1998 hat sich die Firma Gerhard Schoch Druckgießtechnik zu einem verlässlichen Partner vieler renommierter Gießereien entwickelt. Die Produktpalette umfasst u. a. Verschleißteile für Druckgussmaschinen, Peripheriegeräte sowie Maschinenbau.



Familienfest auf dem Lutherplatz

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Tierra - Eine Welt e. V. das Kinder- und Familienfest am 26. Mai auf dem Lutherplatz. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu 20 Jahre Tierra Eine Welt e. V. in Görlitz steht - wie im vergangenen Jahr - das Fest unter dem Motto „FAIR-wandeln“ und soll ein deutliches Zeichen für ein faires Miteinander setzen. Der Lutherplatz wird sich an diesem Tag von 14 bis 19 Uhr zu einem Ort der Begegnung verschiedener Generationen und Nationen „fairwandeln“. Auf die kleinen

und großen Besucher warten verschiedene bildungs- und freizeitorientierte Aktionen, wie Schminken, Tanzen, Klettern, Basteln, Malen, Pony reiten, und allerhand Interessantes rund um den fairen Handel. Außerdem gibt es leckere Cocktails sowie Kuchen. Die Angebote sind für alle Gäste kostenlos.

Dank der Unterstützung des Lions Clubs Görlitz/Zgorzelec sowie von Sponsoren, wie Vereine, Firmen und Privatpersonen ist es dem Verein zum 6. Mal möglich, dieses Fest zu veranstalten.

Instandsetzung Martin-Ephraim-Straße wird fortgesetzt

Im Rahmen des Straßenunterhaltes wird in der Zeit vom 6. bis zum 10. Juni 2011 die Martin-Ephraim-Straße ab dem bereits in Stand gesetzten Abschnitt bis zum Garagenkomplex abgefräst und im Anschluss mit einer bituminösen Decklage versehen.

Während der Bauphase ist mit der zeitweisen Sperrung der Straße zu rechnen.



Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung vorgestellt

Gärtner/in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gehört zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Das Spektrum der Tätigkeiten der beruflichen Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ist breit. Theoretische Bereiche wie Prinzipien der Gartengestaltung, deren historische Entwicklung, Vermessungslehre und Planung stehen hier neben der praktischen Unterrichtung des Handwerks wie Grünanlagen-, Spiel- und Sportplatzbau; Erd-, Stein- und Holzarbeiten; Be- und Entwässerung; Maschinenkunde; Pflanzung; Veredlung und Pflege. Wichtige Voraussetzungen für die Ausbildung sind Interesse an Pflanzen und Vorgängen in der Natur und Umwelt, Kreativität und Handwerkliches Geschick, gutes Empfinden für Farben und Formen. Außerdem sollten vertiefte Kenntnisse in den Schulfächern Biologie, Chemie, Mathematik, Werken und Technik vorhanden sein.

Die Stadtverwaltung Görlitz bildet alle zwei Jahre eine/n Gärtner/in in der Fach-

richtung Garten- und Landschaftsbau aus. Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst praktische Ausbildungsabschnitte im Eigenbetrieb Friedhof sowie theoretische in der Berufsschule in Dresden. Dies geschieht in Form von Blockunterricht alle drei bis vier Wochen. Wichtige Schulfächer sind Pflanzenkunde und -pflege, Fachrechnen, Gestaltungslehre, Gartenbautechnik und Deutsch. Es besteht in Dresden die Möglichkeit, im Internat untergebracht zu werden. Während der Praxis absolvieren die Auszubildenden mindestens sechs Lehrgänge in anderen Betrieben, um z. B. Kenntnisse über Be- und Entwässerungsarbeiten oder das Pflastern von Wegen zu erwerben.

Der Auszubildende muss dann am Ende des zweiten Ausbildungsjahres eine Zwischenprüfung absolvieren. Diese besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil. Mit der Abschlussprüfung, die aus einem praktischen, einem schriftlichen und einen mündlichen Teil besteht, endet die Ausbildung.

Für ein Jahr erhält der/die Jungfacharbeiter/in einen Arbeitsvertrag bei der Stadtverwaltung Görlitz.



Auszubildender Daniel Horn bei seinem praktischen Einsatz auf dem Städtischen Friedhof

Wir nehmen Abschied



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Die Trauer hört niemals auf, sie wird ein Teil unseres Lebens. Sie verändert sich und wir ändern uns mit ihr.



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Grenzüberschreitendes Modellvorhaben für medizinische Dienstleistungen in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Sitzt Ihr Kind lieber vor dem Fernseher und Computer statt sich körperlich im Freien ausgiebig zu bewegen? Dann könnte es zu den Kindern gehören, die Störungen am Bewegungsapparat entwickeln.

Nach den jüngsten Untersuchungen des Gesundheitsamtes über die gesundheitliche Situation der Vorschulkinder hat bereits jeder fünfte Sechsjährige im Landkreis Görlitz derartige Probleme. Diese sind den Eltern nicht immer bewusst. Knapp 10 Prozent leiden an einer Haltungsschwäche, die sich zu ernsthaften Wirbelsäulenerkrankungen, wie z. B. Skoliose, entwickeln kann. Unbehandelte Skoliosen fallen äußerlich durch eine Wirbelsäulendeformation auf, sind aber nicht nur ein kosmetisches Problem. Sie können zur Beeinträchtigung der Atemorgane führen, sodass das Kind nur noch mit einem Teil der Lunge atmen kann. Auch die Funktion des Herzens und damit der gesamte Kreislauf werden durch die Wirbelsäulenverkrümmung betroffen. „Skoliosen benötigen eine intensive, spezialisierte und individualisierte Behandlung“, sagt Professor Zbigniew Śliwiński, Chef der Rehabilitationsklinik in Zgorzelec. Die Grundlage dieser Behandlung ist eine detaillierte Diagnose und die Feststellung des Skoliosetypes. Die Kombination von modernster technischer Ausstattung und einem hochqualifizierten Team aus Ärzten und Therapeuten, wie an nur wenigen Orten in Europa vorhanden, ermöglicht in der Zgorzelecer Rehabilitationsklinik die notwendige Diagnostik und Therapie vor Ort.

Die Problematik der Skoliose bei Kindern ist ein länderübergreifendes Problem. Deshalb startete im November 2010 in der

Europastadt Görlitz/Zgorzelec in Kooperation mit dem Institut für Biomedizinische Technik der TU Dresden ein gemeinsames, von der Europäischen Gemeinschaft gefördertes Projekt „Gesunde Kinder - Gesundes Europa“. Die Rehabilitationsklinik in Zgorzelec soll zu einem Fachzentrum für die gesamte Region und damit auch für deutsche Patienten werden.

Im Rahmen des Projekts besteht die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche aus den Regionen Görlitz und Zgorzelec in der Rehabilitationsklinik auf Haltungsschäden untersuchen zu lassen. Gegebenenfalls wird für die Kinder ein Therapieplan erstellt. Die Kosten für Diagnostik und Therapie werden vom Projektträger übernommen.

Seitens der Stadt Görlitz wurden zunächst zwei Schulen in das Projekt - Grenzüberschreitendes Modellvorhaben für medizinische Dienstleistungen in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec - „Gesunde Kinder - Gesundes Europa“ einbezogen. Und zwar betrifft das die Schüler der fünften Klassen der Mittelschule Innenstadt und die Schüler der dritten Klassen des Förderschulzentrums in Königshufen. Mit Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Projektbegleiter der TU Dresden werden bereits im Juni und zu Beginn des neuen Schuljahres ausführliche Elterninformationen im Rahmen der Schulelternversammlungen durchgeführt. In Fortführung des Projektes sollen weitere Görlitzer Schulen beteiligt werden.



Foto: Dressel

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht

Der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatsicherheitsdienstes der ehemaligen DDR führt in Görlitz eine Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht durch.

Die Sprechstunde findet am **Dienstag, dem 21. Juni 2011, von 8 bis 18 Uhr** in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 350 statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeiten unter der Telefonnummer 03581 672603 möglich.

Utz Rachowski berät im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten für die

Stasi-Unterlagen zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht.

Zielstellung dieser Gesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opfer-

pension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 250 Euro für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Akten Einsicht bei der Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen zu beantragen und dazu durch Mitarbeiter dieser Behörde beraten zu werden.

Für weitere Informationen stehen vor Ort Herr Rachowski und Frau Reichel von der Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Außenstelle Dresden, zur Verfügung.



Der Stadtführer zur Landesausstellung erstmals auch für Smartphones

Kunst, Kultur und Architektur der Stadt Görlitz als Buch und Applikation erschienen

Eine der schönsten Städte Deutschlands, eine Stadt wie aus dem Bilderbuch - Görlitz lässt Touristen und Kunsthistoriker gleichermaßen ins Schwärmen geraten. Das Kulturhistorische Museum Görlitz hat gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und unterstützt von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien einen neuen Kunst- und Kulturführer durch Görlitz herausgegeben, der vor kurzem im Renaissance-saal des Biblischen Hauses (Kulturhistorisches Museum Görlitz), vorgestellt wurde. Besondere Finesse: Zusätzlich zum Kunst- und Kulturführer Görlitz gibt

es die kostenlose Smartphone- Applikation, die in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden entstand.

Das Buch „Görlitz. Architektur · Kunst · Geschichte“ von Jürgen Paul ist ein prächtiger Fotoband wie auch sachkundiger Führer zu den architektur- und kunsthistorisch bedeutenden Bauten und Ensembles von Görlitz. Der gebürtige Dresdner Autor, Jürgen Paul, ist als Professor für Kunstgeschichte ein ausgewiesener Kenner der Architekturgegeschichte Sachsens. Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zur Architekturgegeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und zur Kunsttheorie. Der Leser betrachtet Görlitz und seine Schönheiten durch die Kamera von Frank Höhler. Der Sachse fotografiert seit vielen

Jahren architektonische Highlights weltweit.

Erweitert wird dieser hochwertige Architektur- und Stadtführer um einen mobilen Stadtführer zu Görlitz, der auf die Geschichte und Architektur der Stadt genauso eingeht wie die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia“.

Vor Ort können sich die Besucher mittels Mobiltelefon und GPS zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten führen lassen. Exklusives Fotomaterial und mehr als eine Stunde Audio bietet der mobile Stadtführer. Mit mehr als 90 Minuten Audioguide, attraktiven Fotos, Versionen in polnischer, tschechischer und englischer Sprache steht der mobile Kunst- und Architekturführer ab Mai für iPhone und Android kostenlos zur Verfügung.



Am Sonntag, dem 5. Juni 2011, startet zum 8. Mal der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec. Dieser **8. Europamarathon** ist ein ganz besonderer

Lauf, denn zur gleichen Zeit wird die Stadt Görlitz von der **3. Sächsischen Landesausstellung** geprägt. Deren Motto „via regia 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ steht genauso für den Europamarathon, der über Ländergrenzen hinweg die Bewegung und Begegnung der Menschen in der Mitte Europas verwirklicht.

Zurzeit sieht man vor allem in den Morgen- und Abendstunden am Stadtrand und am Berzdorfer See viele Laufsportler bei ihrem Training. Noch Unentschlossenen sei gesagt, dass es nicht unbedingt gleich der „Große Kanten“ sein muss. Es werden für jede/jeden und damit für ganz unterschiedliche Trainingszustände Strecken angeboten.

Die 5-Kilometer-Strecke als Jedermanns-Lauf oder die 10 Kilometer für die etwas Anspruchsvolleren können genauso wie der Halbmarathon oder der eigentliche Marathon gelaufen werden. Die ganz Kleinen können ihre Schnelligkeit beim Bambini-Lauf testen. Mit Mama, Papa, Oma und Opa im Fanblock oder an der Hand hat vielleicht manch zwischenzeitlich großer Läufer vor Jahren seine Karriere begonnen.

Anmeldeschluss war zwar der 22. Mai, aber am 4. und 5. Juni sind noch Nachmel-

dungen im Augustum-Annen-Gymnasium möglich, um dem inneren Schweinehund noch kurz entschlossen „Beine“ zu verleihen. Infos unter Telefon 03581 667800 oder www.europamarathon.de.

Wer nicht selbst sportlich aktiv ist, kann sich auch anderweitig in das Geschehen an diesem Tag einbringen. Gesucht werden nach wie vor noch Helfer der besonderen Art. Damit sind Kilometerpaten, Familienbands, Trommlergruppen und Warm-Kalt(ab)duscher am Straßenrand etc. gemeint, die den Läufern das Leben an diesem Tag durch Musik und Erfrischung etwas erleichtern.

Die Laufstrecken auf deutscher Seite umfassen folgende Straßen:

Marathon: Elisabethstraße - (Polen) - Dr.-Kahlbaum-Allee - Bahnhofstraße - Cottbuser Straße - Königshufen - B6 nach Rauschwalde - Schlauroth - Pfaffendorf - Kunnerwitz - Weinhübel-Zittauer Straße - Goethestraße - über Dr.-Kahlbaum-Allee zurück zum Ziel auf der Elisabethstraße

Halbmarathon: Elisabethstraße - Dr.-Kahlbaum-Allee - Bahnhofstraße - Rauschwalder Straße - ab Kreisverkehr in Rauschwalde geht es auf die Marathonstrecke - Schlauroth - usw.

10 und 5 km: Elisabethstraße - Am Museum - Grüner Graben - Hugo-Keller-Straße - Nikolaigraben - Hotherstraße - über die Altstadtbrücke - zurück geht es dann über die Stadtbrücke zum Ziel.

Erster Startschuss fällt um 9:00 Uhr für die Handbiker. Zuletzt gehen die 10- und 5-km-Läufer 10:10 Uhr auf die Strecke.

Unbedingt zu beachten sind die Einschränkungen im Straßenverkehr von ca. 08:30 bis 15:00 Uhr auf den verschiedenen Straßenabschnitten.

Wie in den vergangenen Jahren bereiten sich auch wieder viele fleißige Helfer hinter den Kulissen auf dieses sportliche Großereignis vor. Da gilt es, Startunterlagen für über 1000 Läufer einzutüten, Verpflegungsstände vorzubereiten und zu betreuen, Straßen zu sichern, den Läufern den Weg zu weisen, müde Waden zu kneifen oder einfach nur ein paar aufmunternde Worte zu sagen.

Anliegen und Wunsch der Organisatoren des Europamarathons ist es, dass sich am 5. Juni möglichst viele Sportlerinnen und Sportler in Görlitz treffen, um gemeinsam ein Stück auf der **via regia** zu laufen. Allen Beteiligten bietet diese grenzübergreifende sportliche Veranstaltung die Gelegenheit zu Begegnungen und zum regen Austausch mit Sportfreunden der Region und den Görlitzern. Wie in den vergangenen Jahren wird dazu ein Rahmenprogramm auf dem Elisabethplatz geboten.

Die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, mit den Sportlern das besondere Fluidum der Europastadt Görlitz/Zgorzelec während des Europamarathons am 15. Meridian zu genießen.

Görlitz präsentiert sich als würdiger Gastgeberin für alle Sportler und Gäste!



Neu! Bildungsgang Gesundheit und Pflege jetzt auch für Hauptschüler möglich

Die Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege in Görlitz bietet ab kommendem Schuljahr auch für Hauptschulabgänger die Möglichkeit, sich auf einen sozialpflegerischen Beruf vorzubereiten, sich zu orientieren und eine Berufsentscheidung zu fällen. Innerhalb eines Jahres lernen die Schülerinnen und Schüler soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser und Altenpflegeheime intensiv kennen und eignen sich theoretische und praktische Grundkenntnisse an. Das Jahr wird mit einer staatlich anerkannten Prüfung abgeschlossen.

Nach dem Besuch der Einjährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in den Bildungsgang Pflegehelfer zu wechseln. Wenn der Bildungsgang Gesundheit und Pflege erfolgreich abgeschlossen wurde, kann die zweijährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer um ein Jahr verkürzt werden. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren den Abschluss als staatlich geprüfte/r Krankenpflegehelfer/in zu erwerben.

Bei einer Informationsveranstaltung am 3. Juni 2011, um 09:30 Uhr können sich interessierte Jugendliche und Eltern über den Bildungsgang informieren.

Bewerbungen und Anfragen an:

Berufsfachschule
für Gesundheit und Pflege
des Caritasverbandes Görlitz e. V.
Blumenstraße 36
02826 Görlitz
Tel.: 03581 401036
Ansprechpartnerin: Frau Rita Lehmann

Caritas Seniorenfreizeit 2011

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Caritas-Sozialstation „St. Hedwig“ Görlitz in der Zeit vom 22. bis 26. August 2011 eine Freizeit für pflegebedürftige Senioren. Die Reise führt erneut in das Tagungs- und Erholungsheim der Brüderunität Herrnhut. Die Teilnehmer können einen kurzweiligen Urlaub mit gewohnter pflegerischer Versorgung und sozialer Betreuung erleben. Aber auch ihre pflegenden Angehörigen sollen sich in dieser Zeit einmal vom

Pflegealltag erholen können.

Diese alljährlichen Tage der Erholung und der Gemeinschaft richten sich nicht nur an die Betreuten der Caritas, sondern auch an andere pflegebedürftige Senioren aus Görlitz und Umgebung.

Frau Richter und Herr Otto freuen sich über viele Interessenten und nehmen gern Fragen und Anmeldungen zur Caritas Seniorenfreizeit 2011 entgegen: Telefon 03581 471311.

SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, dem 8. Juni 2011, um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Zum Thema „**Wie manage ich eine Landesgartenausstellung?**“ spricht Bettina Probst M.A., Projektleiterin 3. Sächsische Landesausstellung - Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

10 Poeten - 10 Visionen

Von witzig bis nachdenklich

Der letzte Tag im Wonnemonat Mai wird diesmal gebührend begangen. Der allseits beliebte 11. Poetry Slam, präsentiert von Kultours e. V., findet am Dienstag, 31. Mai 2011 in der Hospitalstraße 39 in einem Ladengeschäft statt. Der Wettbewerb startet um 20 Uhr.

Poetry Slam ist ein angesehener Dichterwettbewerb, auf dem die Autoren mit ihren Texten um die Gunst des Publikums konkurrieren. Dabei haben die Poeten sieben Minuten Zeit, ihre Texte ohne Hilfsmittel vorzutragen. Darüber hinaus müssen alle Texte vom Vortragenden selbst verfasst sein. Dabei kann sich jeder Poet alles von der Seele reden, schreien oder dichten, um mit Ruhm und Ehre in die Geschichte des Görlitzer Poetry Slams einzugehen. Nur das Publikum entscheidet, ob eine humorvolle, kuriose oder nachdenkliche Darbietung zum Sieg des Abends führt.

Tickets gibt es an der Abendkasse, Einlass ist ab 19:30 Uhr. Nähere Informationen: www.poetryslam-gr.jimdo.de

Umzug des Mehrgenerationenhauses

Ab dem 14. Juni 2011 befinden sich die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses nicht mehr wie gewohnt auf der Johannes-R.-Becher-Straße 39 - 41, sondern auf der Landheimstraße 8 in Görlitz-Weinhübel.

Sommerkonzert 2011 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem 5. Juni 2011, um 19:30 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zum Sommerkonzert ein. Zu hören sind die Kantate von J. S. Bach, BWV192 „Nun danket alle Gott“ und Werke von A. Vivaldi, G. Ph. Telemann, J. Fr. Peter (Herrnhuter Komponist) und Karl Jonkisch

Es spielen:

Donata Burckhardt, Greifswald/
Herrnhut, Sopran

Tanja Donath, Bautzen, Alt
Lilly Koppatsch, Dresden/Görlitz,
Violine
Rüdiger Karbaum, Görlitz,
Violine
Fritz Winter, Herrnhut, Cembalo
Erweiterter Kirchenchor Herrnhut
Görlitzer Kirchenorchester

Die künstlerische Leitung und Choreinstudierung hat Peter Kubath aus Herrnhut.

Anzumerken ist, dass das Görlitzer Kirchenorchester nach wie vor mit massiven Besetzungsproblemen in den 1. Violinen zu kämpfen hat. Interessenten an der dringenden Verstärkung des Laienorchesters, die über eine entsprechende Instrumentalausbildung verfügen, melden sich bitte bei
Jochen Richter, Siedlung 33,
02827 Görlitz, Tel. 03581 738605,
Fax 03581 7040352
E-Mail gkogoerlitz@gmx.net



Vokabelkasten: Körperteile

Deutsch	Polnisch
der Körper	ciało <i>ziauo</i>
der Kopf	głowa <i>guowa</i>
der Hals	szyja <i>schija</i>
die Brust	Piersi <i>pjärschi</i>
der Bauch	Brzuch <i>bschuch</i>
die Hüfte	Biodro <i>bjodro</i>
das Bein	noga <i>noga</i>
das Knie	kolano <i>kolano</i>
der Fuß	stopa <i>βtopa</i>
der Zeh	palec u stóp <i>paläz u stup</i>
die Hand	ręka <i>ränka</i>
der Finger	palec <i>paläz</i>
das Herz	serce <i>βärzä</i>
der Ellbogen	łokieć <i>uokiätsch</i>
die Schulter	ramię <i>ramjä</i>
der Rücken	plecy <i>pläzi</i>
die Ferse	pięta <i>piänta</i>
die Wade	łydka <i>uyidka</i>
das Gesicht	twarz <i>tfasch</i>
die Haut	skóra <i>βkura</i>
das Auge	oko <i>oko</i>
das Ohr	ucho <i>ucho</i>
die Augenbrauen	brwi <i>brwi</i>
die Wimpern	rzęsy <i>schänβi</i>
die Nase	nos <i>noβ</i>
der Mund	buzia <i>busja</i>
die Lippen	usta <i>uβta</i>
das Kinn	broda <i>broda</i>
die Wange	policzek <i>politschäk</i>
das Haar	włos <i>wuoβ</i>
die Stirn	czoło <i>tschouo</i>

ą nasal, wie französisches on
 cz wie tsch in Tschüß
 h, ch wie ch in Dach
 ę nasal, wie un in frz. Verdun
 ł wie w im englischen word
 r gerolltes Zungen-r
 s wie ss in Bus
 ś, si wie in Schwester
 sz etwas härter als si
 z wie in Museum
 ź, zi wie in Journal
 dz wie ds in Rundsaal, am
 Wortende stimmlos wie ts
 dź wie dsch weicher als dz,
 am Wortende wie tsch
 ź, rz wie in Gendarm
 dź wie in Dschungel
 Betonung VORLETZTE Silbe
 AUSNAHME: Fremdwörter
 (Ameryka, uniwersytet)



Sportsplitter

Junger Görlitzer Turnernachwuchs erfolgreich

Die Einzel-Gaumeisterschaften der Jungen in der Altersklasse 8/9 wurden bereits schon von den Görlitzer Turnern beherrscht. In der Weinböhlauer Turnhalle qualifizierten sich Anfang Mai alle vier Starter für die eine Woche später stattgefundenen Sachsenmeisterschaften. Dort bewiesen sie bei ihrer ersten Teilnahme an den Einzel-Landesmeisterschaften in Pirna, dass die Ergebnisse im Turngau kein Zufall waren. Trotz diesmal recht durchwachsener Kampfrichterleistungen überzeugten sie die Zuschauer mit gelungenen Übungen. Louis Schmidt errang mit 44,55 Punkten den Vize-Landesmeistertitel. Mit nur 0,25 Punkten Rückstand durfte auch Niklas Rathsack für seinen dritten Rang auf das Treppchen steigen. Mit den Plätzen 9 und 10 komplettierten Benedikt Hoche (42,70) und Justin Schreiter (42,45) das hervorragende Abschneiden des Görlitzer Turnvereins.



Die vier erfolgreichen Turner bei den Einzel-Gaumeisterschaften in Weinböhl
hinten: Christine Franke, vorn: Justin, Louis, Benedikt, Niklas

Die Brille, die mitdenkt.

 RODENSTOCK



ColorMatic IQ[®], das selbsttönende Brillenglas für alle Lichtverhältnisse.



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

www.optik-wuensche.de · Jakobstraße 4a
Görlitz · Tel. 40 30 11

Unser Team berät Sie gern:




Online-Anzeigen-System

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

AZweb

 VERLAG WITTICH



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

24.05.	Quicker, Siegfried	85. Geburtstag	Lange, Horst	75. Geburtstag	Wingefeld, Gert	70. Geburtstag
	Finke, Helga	80. Geburtstag	Pfeiffer, Wolfgang	75. Geburtstag		
	Ritter, Gisela	80. Geburtstag	Babutzka, Siegrun	70. Geburtstag	04.06.	
	Adler, Horst	75. Geburtstag	Christ, Wolfgang	70. Geburtstag	David, Heinrich	85. Geburtstag
	Art, Rainer	75. Geburtstag	Fiebig, Edith	70. Geburtstag	Klemt, Helmut	85. Geburtstag
	Engelke, Lothar	75. Geburtstag	Menzel, Marianne	70. Geburtstag	Schmidt, Erhard	85. Geburtstag
	Hetwer, Wolfgang	75. Geburtstag	Schlei, Elke	70. Geburtstag	Altmann, Hubert	80. Geburtstag
	Dorn, Jutta	70. Geburtstag	Stahn, Anni	70. Geburtstag	Rothenbusch, Arno	75. Geburtstag
	Ebermann, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	29.05.		Gutzmann, Herbert	70. Geburtstag
	Kuwan, Udo	70. Geburtstag	Karger, Ingeborg	85. Geburtstag	Hörkner, Renate	70. Geburtstag
	Lehmann, Freia	70. Geburtstag	Tzscheuschler, Irmgard	85. Geburtstag	Krause, Günter	70. Geburtstag
	Neumann, Manfred	70. Geburtstag	Dr. Abel, Reinhard	80. Geburtstag	Luck, Manfred	70. Geburtstag
	Penschke, Gudrun	70. Geburtstag	Belger, Gisela	75. Geburtstag	Wegner, Gisela	70. Geburtstag
	Pinkau, Siegfried	70. Geburtstag	Hoffmann, Karin	70. Geburtstag	05.06.	
	Ullrich, Knut	70. Geburtstag	Poremba, Werner	70. Geburtstag	Manertz, Hans	80. Geburtstag
	Weise, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	Reinsch, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	Schramm, Waltraud	80. Geburtstag
25.05.	Glomp, Renate	75. Geburtstag	30.05.		Mieth, Giesela	75. Geburtstag
	Hänsch, Erika	75. Geburtstag	Mädler, Irmgard	85. Geburtstag	Uhrig, Elisabeth	75. Geburtstag
	Kabst, Liesbeth	75. Geburtstag	Hilger, Herta	80. Geburtstag	Günther, Klaus	70. Geburtstag
	Opitz, Christa	75. Geburtstag	Jonietz, Elisabeth	80. Geburtstag	Kapitzke, Christine	70. Geburtstag
	Große, Bodo	70. Geburtstag	Bellack, Christa	70. Geburtstag	06.06.	
	Hofmann, Helmut	70. Geburtstag	Schwarzbach, Ursula	70. Geburtstag	Schulze, Lotte	97. Geburtstag
	Kindt, Christa	70. Geburtstag	31.05.		Eidner, Anneliese	93. Geburtstag
	Kreusch, Waltraud	70. Geburtstag	Menzel, Walter	80. Geburtstag	Friebel, Helmut	90. Geburtstag
	Opitz, Ingrid	70. Geburtstag	Pelikan, Rita	80. Geburtstag	Marquardt, Renate	80. Geburtstag
26.05.	Baumann, Helene	94. Geburtstag	Brückner, Dieter	75. Geburtstag	Schmidt, Günter	80. Geburtstag
	Wagner, Erna	93. Geburtstag	Litzba, Katharina	75. Geburtstag	Wenke, Helga	80. Geburtstag
	Holz, Annelies	80. Geburtstag	Mauermann, Elfriede	75. Geburtstag	Rehnisch, Helga	75. Geburtstag
	Eckert, Siegfried	75. Geburtstag	Usemann, Frank	75. Geburtstag	Aust, Sigrid	70. Geburtstag
	Gebauer, Erika	75. Geburtstag	Welz, Manfred	75. Geburtstag	Kauschke, Dieter	70. Geburtstag
	Knobloch, Ingrid	75. Geburtstag	Bothe, Hans-Peter	70. Geburtstag	Machoy, Rüdiger	70. Geburtstag
	Rudolph, Günther	75. Geburtstag	John, Wolfgang	70. Geburtstag	Dr. Pöhlend-Block,	
	Kleint, Günter	70. Geburtstag	Siebenhaar, Ernst	70. Geburtstag	Hannelore	70. Geburtstag
	März, Sigrid	70. Geburtstag	01.06.		Richter, Klaus	70. Geburtstag
	Matzke, Karin	70. Geburtstag	Grasse, Ursula	85. Geburtstag	Sachse, Wilfried	70. Geburtstag
	Tischer, Barbara	70. Geburtstag	Reichel, Franz	85. Geburtstag	Scholz, Hannelore	70. Geburtstag
27.05.	Junge, Gertrud	92. Geburtstag	Spilner, Ingeborg	85. Geburtstag	Stelzer, Wolfgang	70. Geburtstag
	Beyer, Gisela	90. Geburtstag	Bucher, Werner	70. Geburtstag	Theuner, Wolfgang	70. Geburtstag
	Handschuh, Ilse	85. Geburtstag	Tiebel, Brunhilde	70. Geburtstag	Zippel, Peter	70. Geburtstag
	Schuster, Marianne	85. Geburtstag	02.06.		07.06.	
	Beier, Gertrud	80. Geburtstag	Drathschmidt, Anneliese	93. Geburtstag	Wydra, Georg-Franz	80. Geburtstag
	Franzkowiak, Erwin	80. Geburtstag	Friedrich, Rosemarie	80. Geburtstag	Kahl, Lieselotte	75. Geburtstag
	Zimeck, Ingeborg	80. Geburtstag	Goebel, Alfred	80. Geburtstag	Müller, Wolfgang	75. Geburtstag
	Hübner, Manfred	75. Geburtstag	03.06.		Cugier, Joachim	70. Geburtstag
	Tepper, Helmut	75. Geburtstag	Bittner, Anny	92. Geburtstag	Freund, Siegmар	70. Geburtstag
	Böthig, Bernd-Ekkehart	70. Geburtstag	Eichler, Kurt	85. Geburtstag	Gerke, Gisela	70. Geburtstag
	Neumann, Gudrun	70. Geburtstag	Horschig, Erna	80. Geburtstag	Hörkner, Peter	70. Geburtstag
28.05.	Knobloch, Ilse	90. Geburtstag	Türkowsky, Ulrich	80. Geburtstag		
	Gäbler Jutta	75. Geburtstag	Melzer, Werner	75. Geburtstag		
	Jentsch, Ursula	75. Geburtstag	Messing, Bruno	75. Geburtstag		
			Geißler, Mechthild	70. Geburtstag		
			Hirche, Irmhild	70. Geburtstag		
			Mühle, Heidemarie	70. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Schindler fl

• ä • ö
• • fi
• •

fl • ö
fi •

• ä •
• •

fl

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	24.05.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Mittwoch	25.05.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Donnerstag	26.05.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	27.05.2011	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	28.05.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	29.05.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	30.05.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	31.05.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	01.06.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	02.06.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	03.06.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	04.06.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	05.06.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Montag	06.06.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	07.06.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 24. Mai bis 7. Juni

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

24. Mai bis 27. Mai

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder 0172 3518288
Privat: 03588 222274
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 46937

27. Mai bis 3. Juni

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

3. Juni bis 7. Juni

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288
Privat: 03588 222274
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 46937

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 4. Juni 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung,

E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 11. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 28. Mai 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Die nächsten **Erste Hilfe Grundkurse** (für Lkw und Betriebliche Ersthelfer) finden **am 26./27. Mai und am 8./9. Juni 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen:

Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 27./28. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **25.05., 31.05. und 07.06.2011**

jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Montag, dem 20. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 25. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 24.05.11

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen James-von-Moltkestraße und Schützenstraße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Mittwoch, 25.05.11

Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts zwischen Rauschwalder Straße und Brautwiesenplatz)

Donnerstag, 26.05.11

Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts zwischen Brautwiesenplatz und Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Freitag, 27.05.11

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag 30.05.11

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewal-

der Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Nikolaistraße

Dienstag, 31.05.11

Dresdener Straße (links von Krölstraße), Teichstraße, Konsulstraße (1. Seite), Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fischerstraße, Uferstraße (rechts von Neißstraße)

Mittwoch, 01.06.11

Gutenbergstraße, Handwerk, Konsulstraße (2. Seite), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzer Straße

Freitag, 03.06.11

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Montag, 06.06.11

Fischmarkt, Judenstraße, Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Steinweg

Dienstag, 07.06.11

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Das perfekte Gespann fürs Alter: Sicheres Sparen kombiniert mit Börsenerträgen.



- ✓ Sichere garantierte Rente
- ✓ Zusätzliche Ertragschancen durch Börsengewinne
- ✓ Automatische jährliche Renditesicherung
- ✓ Plus: Flexibilität bei Ein- und Auszahlungen

Mit der neuen Generation Altersvorsorge der Gothaer müssen Sie sich nicht mehr zwischen Sicherheit und Rendite entscheiden. Profitieren Sie gleichzeitig von einer sicheren garantierten Rente und den Möglichkeiten der Kapitalmärkte. Das Beste: Die Gothaer Renditesicherung, die Ihre Erträge automatisch absichert.

Bezirksdirektion Görlitz

Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 - 310654/312850
Andreas_Kloppe@Gothaer.de
www.andreas-kloppe.gothaer.de

Gothaer

Wir machen das.

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können.

Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

Nächster Termin:
9. Juni 2011

Kontakt:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453